

Eine Kerze und ein Kreuz liegen auf dem Tisch, vielleicht haben Sie auch Teelichter für Ihre Verstorbenen in der Nähe. Auf www.evangelisch-sickershausen.de/ewigkeitssonntag können Sie den Gottesdienst anschauen, dort gibt es auch einen Liedzettel und den Text in Großdruck.

ZU BEGINN: – **Kerze entzünden**– Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. AMEN

„Ewigkeitssonntag“ – das bedeutet Erinnerung. Wir denken an unsere Verstorbenen und lassen den Schmerz zu, denn Schmerz kann heilsam sein, denn der Schmerz kann sich in Dankbarkeit wandeln. Dankbarkeit, für die Jahre miteinander, für die Erlebnisse und Worte, für die gemeinsame Zeit. Wir wollen uns erinnern und klar machen: Unsere Verstorbenen sind nicht vergessen, sie sind bei Gott.

LIED: Stern, auf den ich schaue – Gesangbuch 407 oder Internetseite

EVANGELIUM: Joh 5 Jesus sagte: „Mein Vater liebt den Sohn. Er zeigt ihm alles, was er selbst tut. Und er wird ihm noch viel größere Taten zeigen, sodass ihr euch wundern werdet! Der Vater weckt die Toten auf und schenkt ihnen das Leben. Genauso schenkt auch der Sohn das Leben, wem er will. Der Vater verurteilt niemanden. Vielmehr hat er seine ganze richterliche Macht dem Sohn übergeben. Wer mein Wort hört und dem glaubt, der mich beauftragt hat, hat das ewige Leben. Er kommt nicht mehr vor Gottes Gericht. Im Gegenteil: Er ist vom Tod ins Leben hinübergewechselt. Amen, amen, das sage ich euch: Die Stunde kommt, ja sie ist schon an: Da werden die Toten den Ruf des Gottessohnes hören. Und diejenigen, die ihn hören, werden leben!“ – **Glaubensbekenntnis**

LIED: Von guten Mächten – Gesangbuch 637, nur Internetseite

DER GEDANKE Es scheint, als wären unsere Verstorbenen aus der Welt gefallen. Sie sind nicht mehr da und hinterlassen eine große Lücke. Unsere Verstorbenen fehlen uns. Sie fehlen jetzt an Weihnachten besonders, aber auch jeden Tag, wenn der Stuhl leer bleibt, die Wohnung leerer ist. Jesus erzählt von seinem Vater: Der Vater weckt die Toten auf und schenkt ihnen das Leben. Wer mein Wort hört und dem glaubt, der mich beauftragt hat, hat das ewige Leben. Er kommt nicht mehr vor Gottes Gericht. Im Gegenteil: Er ist vom Tod ins Leben hinübergewechselt.

Dieses „Hinüberwechseln“ ist für mich ein starkes Bild. Von einer Welt in die andere Welt herüberwechseln, von der kleinen Welt in die große Welt. Wir leben hier in einer kleinen Welt, wie in einem begrenzten Kasten, aber gleichzeitig leben wir auch jetzt schon in Gottes Ewigkeit. Hinter dieser Welt ist die große Welt Gottes. Dieser Gedanke ist mir so wichtig, dass ich sagen kann: Unsere Verstorbenen sind nicht irgendwo auf der anderen

Seite, sondern sie leben in unserer gleichzeitigen Ewigkeit.

Sie leben gleichzeitig mit uns und sehen jetzt das Licht und die Wärme, sie sehen jetzt die Liebe Gottes mit den Augen des Herzens. Das, worauf sie hier im Leben hofften, bei Gott ist es nun sichtbar und spürbar geworden. „Hin übergewechselt“ sind sie und mit uns immer noch verbunden.

Loslassen und gehenlassen, diese Schritte sind in der Trauerarbeit so wichtig und so unendlich schmerzlich und langwierig. Sich an sie zu klammern ist dabei der falsche Weg. Sie sind nicht Ertrinkende, die man aus dem Fluss ziehen muss. Sie sind nicht in die schwarze Nacht gefallen und wir müssten sie mit unseren Händen zurückziehen. Nein, sie leben in der Wärme Gottes, in seinem Licht. In dem Licht, das hier in dieser Welt schon manchmal durchscheint, in der Ewigkeit Gottes aber vollkommen ist. AMEN

GEDENKEN Wenn Sie mögen, können Sie mit mir für Ihre Verstorbenen Teelichter entzünden.

Herr, unser Gott wir entzünden ein Licht für alle, die einen Platz in unserem Herzen haben. Wir denken an den Weg, den wir miteinander gegangen sind. Als wir miteinander herzlich gelacht haben, als wir uns weinend getröstet haben. Wir haben viel miteinander geteilt. Wir wollen dankbar werden für alles, was du uns geschenkt hast: Die Zeit miteinander, die Liebe zwischen uns und die Begleitung durch dich. Hilf uns loszulassen, dass wir das Gute bewahren im Herzen und gleichzeitig neu leben lernen in dieser Welt, verbunden mit deiner Ewigkeit. AMEN

LIED: Keinen Tag soll es geben, da du sagen – leider nicht im Gesangbuch, nur Internetseite

FÜRBITTEN: Herr, in deinem Licht sind unsere Verstorbenen. Wir bitten dich für alle, die nicht loslassen können, deren Trauer so stark geworden ist, dass sie ins Dunkle zu fallen scheinen. Wir bitten dich für alle, die sich um Sterbende kümmern und in den Krankenhäusern um das Leben kämpfen. Sei du Ihnen und uns mit deiner Ewigkeit nahe und sende Kraft und Trost, Geduld und Liebe. AMEN – Vaterunser –

SEGEN: Der Vater, Sohn und Heilige Geist segne uns und verbinde uns mit den Menschen, die schon vorangegangen sind zu ihm und schenke uns seinen Frieden. AMEN

LIED: Ob ich sitze oder stehe – leider nicht im Gesangbuch, nur Internetseite